

Hausmeisterin und des Hausmeisters sichern. Alternativ fragen Sie eine Lastgangmessung bei den Stadtwerken oder ihrem Stromversorger an.

- Ergebnisse auf Infowand präsentieren: bei positivem Ergebnis schon während der Woche Zwischenergebnisse bekannt geben, Endergebnis der Lastgangmessung aushängen
- abschließende Dokumentation: Fotos und Bericht in der Schülerzeitung, Präsentation und Diskussion des Ergebnisses in nächster GLK-Sitzung

> TIPPS

Der Stromzähler ist häufig nicht frei zugänglich. Deshalb muss unbedingt mit der Hausmeisterin und dem Hausmeister die Ablesung abgesprochen werden. Außerdem muss die Kommunikation gut funktionieren: Dazu zählt eine frühzeitige Ankündigung der Aktion und Bekanntmachung der Ergebnisse.

Während der Stromsparwoche die Beleuchtung möglichst sparsam verwenden, elektrische Warmwasseraufbereitungsgeräte möglichst abschalten, alle nicht benötigten Geräte wie Beamer oder Overheadprojektoren ausschalten.

Umrechnungshilfe:

Eine Kilowattstunde elektrische Energie:

- kostet etwa 30 Cent (Haushaltstarif)
- verbraucht 0,23 m³ Erdgas im Gaskraftwerk
- verbraucht 37 Gramm Kohle im Kohlekraftwerk
- verursacht ca. 600 Gramm CO₂-Emissionen

Im Jahr bindet eine Fichte etwa 20 Kilogramm CO₂. Auf die Fläche eines Fußballplatzes (1 Hektar) passen etwa 400 Fichten, es können also ca. 8 Tonnen CO₂ im Jahr gebunden werden (etwa so viel wie ein Einfamilienhaus durch die Heizung emittiert).

> BEISPIEL AUS EINER SCHULE



Ergebnisplakat der Stromsparwoche an der Internationalen Gesamtschule Heidelberg (Foto: ifeu Heidelberg)